

Vorsteher der BVV
Herrn Stock

über

Bezirksbürgermeister
Herrn Oliver Igel



Beantwortung der **Kleinen Anfrage Nr. VII/0276** der Bezirksverordneten
Sabine Bock (Fraktion der SPD) vom 19.02.2013

„Entwicklung der Schulabschlüsse im Bezirk Treptow-Köpenick“

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie viele Schüler und wie viele Schülerinnen deutscher und nichtdeutscher Herkunft haben im Jahr 2011/2012 einen MSA-Abschluss gemacht (Auflistung absolut und prozentual)?
2. Wie viele Schüler und wie viele Schülerinnen deutscher und nichtdeutscher Herkunft haben im Jahr 2011/2012 die Schule ohne einen Schulabschluss verlassen (Auflistung absolut und prozentual)?
3. Was wird unternommen, um Schulabbrecher/innen aus unserem Bezirk nach ihrem Schulabgang doch noch zu einer Ausbildung zu verhelfen?
4. Welche berufsqualifizierenden Maßnahmen werden den Jugendlichen im Bezirk angeboten, die die Schule verlassen und weder in eine Berufsausbildung, noch in ein Arbeitsverhältnis eintreten konnten?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft antwortet hierzu wie folgt:

Zu 1.

MSA-Abschlüsse im Schuljahr 2011/2012:

Schüler insgesamt:	512 (31,0 %)
Schüler deutscher Herkunft:	476 (30,3 %)
Schüler nichtdeutscher Herkunft:	36 (46,2 %)

Zu 2.

Schüler ohne Abschluss im Schuljahr 2011/2012:

Schüler insgesamt	85 (5,2 %)
Schüler deutscher Herkunft:	79 (5,0 %)
Schüler nichtdeutscher Herkunft:	6 (7,7 %)

Zu 3. und 4.

Zu den Fragen 3. und 4. können von der Schulaufsicht für die allgemeinbildenden Schulen keine näheren Angaben gemacht werden. Hierfür sind die beruflichen Schulen und u. a. das Jobcenter zuständig.

Durch enge Kooperationen zwischen Schulen, Schulaufsicht, Jugendhilfe und Jobcenter wird in dem angesprochen Bereich präventiv gearbeitet. Auch durch das „Duale Lernen“ und individuelle Förderungen sollen Schulabgänge ohne Abschlüsse verhindert werden.

Kostenausweisung auf Grundlage Rundschreiben von SenFin „Gebührenerhebung nach dem Gesetz über Gebühren und Beiträge – Kosten des Verwaltungsaufwandes“ vom 2. Mai 2012

Zur Beantwortung dieser Kleinen Anfrage haben

1 Angestellte des Mittleren Dienstes	0,2 Arbeitsstunden	entspr. 7,59 € sowie
1 Beamtin des Gehobenen Dienstes	0,2 Arbeitsstunden	entspr. 10,21 € sowie
1 Beamter des Höheren Dienstes	1,5 Arbeitsstunden	entspr. 116,21 €

aufgewendet.

Damit entstanden in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von: 134,01 €.

Dazu kommen Kosten bei BzBm, Büro BVV in Höhe von: 25,54 €.

Damit ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von: 159,55 €.



Svend Simdorn